

Trotz regelmäßiger Schmierung der oberen Führung mit Silikonspray wurden meine Fensterheber zunehmend langsamer und die Fensterhebertmotoren hörten sich sehr angestrengt an. Zusätzlich machten die Mechanik durch unangenehme Knack- und Quietschgeräusche beim stückweisen Herunterfahren auf sich aufmerksam.

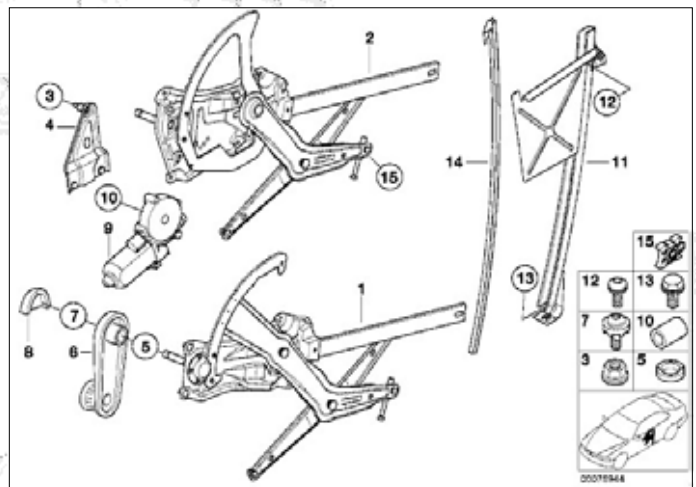
Ein erster Blick offenbarte, dass sich die Seitenscheibe, beim Wechsel zwischen Hoch- und Herunterfahren auch in vertikaler Richtung um ca. 5mm verschiebt.

Die Vermutung lag also nahe, dass sich die Führung verstellt hat, sich das Fenster beim Herunterfahren in den Laufschienen verkantet und somit Schwergängigkeit und Geräusche erzeugt werden.

Reparatur:

Zunächst muss die Türverkleidung ausgebaut werden. Beschreibungen hierzu gibt es reichlich – eine auch auf hier auf dem Forum - Diese Dokumentation erspare ich mir (und Euch) also an dieser Stelle.

Zum allgemeinen Verständnis des weiteren Vorgehens, hier eine Zeichnung der Fensterhebermechanik:



So sieht das ganze dann in natura aus.

Um dem oben beschriebenen vertikalen Verschieben entgegenzuwirken, habe ich zunächst die untere Führungsschiene maximal nach oben justiert (gelber Pfeil):

Das brachte schon einmal die erste Besserung.



Allerdings war immer noch ein deutliches Verwinden der gesamten Mechanik beim Erreichen der oberen und unteren Endpunkte zu erkennen. Um diesem entgegen zu wirken, habe ich die anderen drei Befestigungspunkte (grüne Kreise) gelöst:



Dann wurde das Fenster ganz hochgefahren und in dieser Stellung die Schrauben wieder angezogen.

Zum Schluss habe ich noch alle Metallführungen (gelbe Markierungen) mit Fett und die vordere Scheibenführung (rot Markierung) mit Silikonspray bedacht:



Alles wieder zusammenbauen – fertig!

Ergebnis:

Die Fenster öffnen und schließen sich wieder leicht und geräuschlos – ein Genuss! ;-)